

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 8

Artikel: Zürich 100 Jahre später
Autor: Kutter, Markus
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-602890>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürich 100 Jahre später

Geschäftlich ist er ziemlich viel auf Reisen,
um seine neue Topform zu beweisen.

Bevor die Frau ihm mit der Trennung drohte,
ging sie ein Vierteljahr nach Lanzarote.

In ihrer Freizeit treibt die Tochter Squash.
Der Sohn bekam den neusten Macintosh.

Max Frisch und Dürrenmatt sind angelesen.
Das Abo Schauspielhaus läuft über Spesen.

Der Garagist nahm wunschgemäss am Heck
des Siebner-BMW's die Zahlen weg.

Die Hyporunde hatte Gott sei Dank
die Folge, dass der Grundstück-Kaufpreis sank.

Er lieh der Freundin seine Credit card,
damit sie etwas kaufe an der «Art».

Es war ihm wichtig, dem Verwaltungsrat
zu sagen: Nein, er suche kein Mandat.

Die Zweitwohnung im oberen Graubünden
wird er, so wie die Dinge liegen, künden.

Zerrüttung gaben sie zu Protokoll.
Die Kinder zeigten sich verständnisvoll.

Im nachhinein sieht sie die Ehe anders.
Seit Ihrer Scheidung trägt sie nur Jil Sanders.

Noch Gottfried Keller sprach von «arm, doch froh».
Nach hundert Jahren ist das nicht mehr so.

Markus Kutter

